

Vorlagennummer: FB 56/0597/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 10.03.2025

Unterstützung der Integrativen Jugendcamps des Fördervereins „Integration durch Sport“ aus Mitteln der ehemaligen Rummeny-Stiftung

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von: DEZ VI, FB 56/100
Ziele: keine Klimarelevanz

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.04.2025	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Antrag auf Unterstützung der Integrativen Jugendcamps zur Kenntnis und beschließt, die darin aufgeführten Projekte für das Jahr 2025 mit einer Gesamtsumme in Höhe von 24.000 Euro aus den Liquiditätserlösen der Rummeny-Stiftung zu fördern.

Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folge-kosten (alt)	Folge-kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Finanzielle Bezuschussung aus den Liquidationserlösen der Rummeny-Stiftung in Höhe von 24.000 Euro, PSP-Element 4-050101-940-5, Sachkonto 53180000.

Klimarelevanz:

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

Der Aachener Förderverein „Integration durch Sport“ beantragt die finanzielle Unterstützung zur Durchführung von drei „Integrativen Jugendcamps“ in Höhe von insgesamt 24.000,00 € für das Jahr 2025.

Kurze Beschreibung der „Integrativen Jugendcamps“

1. Segelflug-Jugendcamp

Es handelt sich um ein integratives Segelflug-Jugendcamp, an dem bereits seit 2006 einmal jährlich über 100 Jugendliche aus der StädteRegion Aachen 5 Tage am Flugplatz Aachen-Merzbrück verbringen. Das Projekt richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren mit und ohne Behinderung, mit und ohne Migrationshintergrund und Fluchterfahrung. Die Teilnehmer*innen nehmen zusammen am Flugbetrieb teil und haben die Möglichkeit, einmal in einem Segelflugzeug mitzufliegen. Das Segelfliegen ist als Teamsportart der Schwerpunkt des Camps, weil es Berührungspunkte und Barrieren bei den Jugendlichen nachhaltig überwindet und folgende Integrations- und Inklusionsansätze verfolgt:

- Jugendliche mit und ohne Behinderung werden zusammengeführt, sodass Berührungspunkte, insbesondere Migrant*innen gegenüber Jugendlichen mit Behinderungen, rasch überwunden werden, weil Vorbehalte durch gemeinsame Aktivitäten nachhaltig ausgelöscht werden können.
- Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund aus der gesamten StädteRegion und darüber hinaus aus der Euregio werden zusammengebracht und können durch das gemeinsame Erlebnis „Segelfliegen“ zu einer homogenen Gruppe zusammenwachsen.
- Jugendliche aller Schulformen werden am Camp beteiligt und da die Teilnahme für alle kostenlos ist, sind soziale Unterschiede nicht mehr erkennbar.

2. Integratives Segel-Jugendcamp

Bis zu 100 Jugendliche aus der StädteRegion können bereits seit 2011 gemeinsam fünf Tage und Nächte in Woffelsbach am Rursee verbringen.

Zusammen nehmen sie am Segel-, Ruder-, Kanu- und Surf-Betrieb der RWTH Aachen teil und haben die Möglichkeit, gemeinsam den Umgang mit verschiedenen Booten und Wassersportarten kennen zu lernen. Ein gemeinsamer Segelausflug über den Rursee ist das Herzstück des Camps, weil dieser Berührungspunkte und Barrieren bei Jugendlichen nachhaltig überwindet.

3. Zirkus-Jugendcamp

Das seit 2021 angebotene integrative Zirkus-Jugendcamp findet in den Herbstferien in Simmerath statt. Hier können die Jugendlichen ihre vielfältigen Begabungen in Akrobatik-, Clowns-, Jonglage- und Feuertricks vor Publikum in der Manege eines echten Zirkuszeltens zeigen und sich dort den aufrichtig gemeinten Applaus begeisterter Zuschauer*innen abholen.

Anlage/n:

- 1 - Antrag des Aachener Fördervereins vom 07.01.2025 (öffentlich)
- 2 - Projektbeschreibung (öffentlich)
- 3 - Gesamtkalkulation 2025 (öffentlich)
- 4 - Finanzierungsplan Segelflug-Jugendcamp 2025 (öffentlich)
- 5 - Finanzierungsplan Segel-Jugendcamp 2025 (öffentlich)
- 6 - Finanzierungsplan Zirkus-Jugendcamp 2025 (öffentlich)

AFV Integration durch Sport c/o Uschi Brammertz, Hasbach 28, 52076 Aachen

**Stadtverwaltung Aachen
FB Wohnen. Soziales und Integration
Herr Rolf Frankenberger
Hackländerstraße 1
52064 Aachen**

Vorsitzender
Hans Georg Suchotzki

Geschäftsstelle
Hasbach 28
52076 Aachen
Telefon 02408-8868
Mobil 0151-12310022
Mail uschi.brammertz@t-online.de

Aachen, 07.01.2025

Antrag auf Unterstützung der Integrativen Jugendcamps

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Frankenberger,

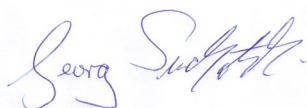
hiermit bittet der Aachener Förderverein Integration durch Sport um Unterstützung bei der Finanzierung der Integrativen Jugendcamps in 2025, weil das Landesjugendamt im Landschaftsverband Rheinland dem Verein mitgeteilt hat, dass es für die drei Camps nur noch eine Förderung von begrenzten Mitteln vorgesehen hat.

Mit der weiteren Zusage der Städteregion und den vorhandenen Eigenmitteln des Fördervereins alleine kommt keine ausreichende Deckung zustande. Das bedeutet, dass mindestens ein Camp der Trilogie unter Umständen abgesagt werden müsste.

Eine für die teilnehmenden Jugendlichen kostenlose Ferienfreizeit im Camp-Format, bei der sich alle Teenager ab 14 Jahre mit und ohne Behinderungen jeglicher Art, mit und ohne Migrationshintergrund oder Fluchthintergrund, aus allen gesellschaftlichen Schichten auf Augenhöhe begegnen und alle Tag und Nacht ihre Begeisterung für Sport, Spiel und Spaß miteinander teilen, ist mit seiner gelebten inklusiven Ausrichtung einzigartig in Deutschland.

Dem Antrag ist nachfolgend eine Projektbeschreibung sowie ein Finanzierungskonzept für alle drei Jugendcamps beigefügt.

Herzliche Grüße



Vorsitzender

AFV Integration durch Sport c/o Uschi Brammertz, Hasbach 28, 52076 Aachen

**Stadtverwaltung Aachen
FB Wohnen, Soziales und Integration
Herr Rolf Frankenberger
Hackländerstraße 1
52064 Aachen**

Vorsitzender
Hans Georg Suchotzki

Geschäftsstelle
Hasbach 28
52076 Aachen
Telefon 02408-8868
Mobil 0151-12310022
Mail uschi.brammertz@t-online.de

Aachen, 07.01.2025

Projektbeschreibung zum Antrag auf Unterstützung der Integrativen Jugendcamps

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Frankenberger,

seit 2006 verbringen einmal im Jahr über 100 Jugendliche aus der StädteRegion Aachen in den Sommerferien fünf Tage am Flugplatz Aachen-Merzbrück. Die Gruppe besteht aus Jungen und Mädchen ab 14 Jahren mit und ohne Behinderung, Migrationshintergrund sowie Fluchterfahrung.

Zusammen nehmen sie am Flugbetrieb teil und haben die Möglichkeit, einmal in einem Segelflugzeug mitzufiegen. Das Segelfliegen ist als Teamsportart das Herzstück des Camps weil es Berührungängste und Barrieren bei den Jugendlichen nachhaltig überwindet.

Die Teilnahme ist für alle Jugendlichen kostenlos. Bevorzugt werden jedoch immer Teilnehmer/innen, die aus sozial benachteiligten Verhältnissen und sozialen Brennpunkten der beteiligten Kommunen stammen. Es gibt nur ein einziges Teilnahme Kriterium: Man muss 14 Jahre alt sein.

Dabei werden hier vielerlei Integrations- und Inklusionsansätze verfolgt:

- Zum einen werden Jugendliche mit und ohne Behinderung zusammengeführt. Berührungängste, insbesondere Migranten gegenüber Jugendlichen mit Behinderung, werden rasch überwunden, weil Vorbehalte durch gemeinsame Aktivitäten nachhaltig ausgelöscht werden können.
- Zum anderen werden Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund aus der gesamten Städteregion und darüber hinaus aus der Euregio zusammengebracht. Das gemeinsame Erlebnis "Segelfliegen" lässt die Teilnehmer/innen schnell zu einer homogenen Gruppe zusammenwachsen.
- Des Weiteren sind Jugendliche aller Schulformen an dieser Veranstaltung beteiligt: Förder-, Haupt-Real-, Gesamtschüler sowie Gymnasiasten und Berufsschüler. Soziale Unterschiede sind beim Camp nicht mehr erkennbar, eben weil die Teilnahme für alle kostenlos ist.

Seit 2011 gibt es ein weiteres Camp in den Sommerferien. Hier verbringen einmal im Jahr ebenfalls bis zu 100 Jugendliche aus der StädteRegion Aachen gemeinsam fünf Tage und Nächte in Woffelsbach am Rursee.

Zusammen nehmen die Jugendlichen am Segel-, Ruder-, Kanu- und Surf-Betrieb der RWTH Aachen teil und haben die Möglichkeit, gemeinsam den Umgang mit verschiedenen Booten und Wassersportarten kennenzulernen. Ein gemeinsamer Törn über den Rursee ist hier das Herzstück des Camps weil es Berührungspunkte und Barrieren bei den Jugendlichen nachhaltig überwindet.

Seit 2021 findet das Zirkus-Jugendcamp in Simmerath statt. Die Abende in den beiden anderen Camps haben uns schon länger gezeigt, dass die Jugendlichen über vielerlei Begabungen verfügen, die sie in den abschließenden Talente-Shows immer wieder gerne gezeigt haben. So entstand die Idee, einmal ein Zirkuscamp zu veranstalten um den Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, einstudierte Akrobatik-, Clowns-, Jonglage- und Feuertricks vor Publikum in der Manege eines echten Zirkuszeltens zeigen zu dürfen und sich dort den aufrichtig gemeinten Applaus begeisterter Zuschauer abzuholen.

Die Wertschätzung fremder Menschen für grandios einstudierte Leistungen unter Anleitung der Zirkusleute ist für alle Jugendlichen eine ungeahnte Bereicherung. In den durch die Pandemie bedingten schwierigen, kontaktarmen Zeiten litten die Jugendlichen häufig unter Einsamkeit. Die Jugendlichen, die am Zirkus-Camp teilgenommen haben ließen keinen Zweifel daran, dass die Neuaufgabe eines weiteren Zirkuscamps dringend gewünscht sei.

Deshalb wollen wir versuchen, mit vereinten Kräften aller beteiligten Ehrenamtler und der finanziellen Unterstützung durch den Landschaftsverband, durch die Stadt Aachen, durch die Städteregion und den Zuspruch von vielen kleinen Spendern, alle drei Camps in diesem Jahr wieder durchzuführen.

Für die Jugendlichen ist es wichtig, dass wir die Möglichkeit bieten, eine Gemeinschaft über mehrere Tage und Nächte hinweg erleben zu dürfen, kostenlos, ohne Einschränkungen, mit viel Engagement und Empathie. Nur das Zusammensein über mehrere Tage und Nächte hinweg, untergebracht in Zelten, verleiht dem Ganzen eine unschätzbare Homogenität.

Projektbeteiligte:

- der Aachener Förderverein Integration durch Sport kümmert sich um die strategische Planung, Finanzierung, Sponsoring, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Gewinnung von Ehrenamtlichen
- der Verein zur Förderung von Integrativen Jugendcamps kümmert sich ehrenamtlich als Träger der freien Jugendhilfe nach 75 KJHG auf Ortsebene um die Abwicklung und Organisation der Camps
- flugtechnisch werden die Jugendlichen am Flugplatz Merzbrück angeleitet von ehrenamtlichen Fluglehrern der ansässigen Luftsportvereine
- die FAM stellt uns das Gelände am Flugplatz Merzbrück für das Camp kostenlos zur Verfügung
- wassersporttechnisch werden die Jugendlichen angeleitet von ehrenamtlichen Skippern der vor Ort ansässigen Bootsclubs sowie von Übungsleitenden und Trainern der Hochschule im Kanusport, Rudern und StandUpPaddling
- die RWTH Aachen stellt uns ihr gesamtes Gelände und das Bootshaus in Woffelsbach für das Segel-Camp kostenlos zur Verfügung
- die Jugendlichen werden von sozialpädagogischem Fachpersonal und lizenzierten Übungsleitenden in mindestens sechs verschiedenen gemischten Gruppen betreut, die auch ethnisch nahe Migrationshintergründe wie die Teilnehmer aufweisen
- verschiedene Sportvereine aus der Region Aachen sowie Gestaltungspädagogen aus der Volkshochschule und der Bleiberger Fabrik, aber auch Musiker und Trommler bieten ein reichhaltiges Mitmach-Programm für kunst- und musikbegeisterte Jugendliche an, die nicht ganz so sportlich sind aber dabei sein möchten.

- die Teilnehmer werden in ihren Gruppen reihum aktiv durch Ökotrophologen in den Küchendienst mit einbezogen, Tisch decken, Gemüse schneiden, Geschirr abwaschen etc., die Vermittlung der Grundsätze gesunder Ernährung und das Miteinander bei Tisch stehen dabei stets im Vordergrund
- Kooperationspartner sind alle zehn Kommunen aus der Städteregion Aachen
- darüber hinaus nehmen Jugendliche aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, der Wallonie, Flandern und niederländisch Limburg teil
- der Zirkus Amany der Familie Ludwig Neigert steht mit einem seiner Zirkuszelte sowie personell mit seinen Zirkusleuten für das Einstudieren von Artistik und Akrobatik mit zwölf verschiedenen Workshops zur Verfügung, von denen sich jeder Jugendliche zwei Übungsfelder für die Präsentation in der großen Zirkusshow aussuchen darf.

Das Abenteuer Segelfliegen oder Segeln und jede Menge gemeinsame Aktivitäten lassen sehr schnell interkulturelle Freundschaften wachsen, die über das Camp hinaus selbst grenzüberschreitend anhalten. Die durchweg positiven Erfahrungen tragen die Teilnehmer/innen alle nachhaltig zurück in ihre Einrichtungen, in ihre Schulen, Vereine und in ihre Familien.

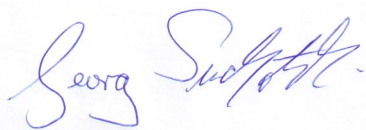
Das Abenteuer Zirkus vertieft und verfestigt noch einmal mehr diese gelungene Integration und inklusive Wertschätzung. Hier steht niemand am Rand sondern alle stehen gemeinsam im Rund einer kleinen Manege, die so viel Großes bei den Jugendlichen und den erwachsenen Zuschauern zu bewirken vermag.

Seit 2022 haben wir aufgrund unserer guten Zusammenarbeit mit dem Blau-Gelben Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e.V. Köln und der Jüdischen Gemeinde Aachen „on Top“ zu den normalen Teilnehmerzahlen viele geflüchtete ukrainische Jugendliche in die kostenlosen Ferienfeizeiten mitnehmen dürfen. Dieses Jahr möchten wir erneut unsere Camps als sicheren Erholungsort für viele traumatisierte Jugendliche anbieten. Es ist so schön zu erleben, wie unsere Camps die Sprachbarrieren spielerisch überwinden.

Innerhalb der letzten 20 Jahre haben wir immer mehr die Erfahrung gemacht, dass viele der ehemaligen Teilnehmer und Teilnehmerinnen gerne als Betreuer zurückkommen. Sie haben zwischenzeitlich einen Übungsleiterschein oder eine Trainerlizenz erworben, eine Juleica-Ausbildung gemacht oder haben ein Studium der Soziale Arbeit oder Lehramt aufgenommen. Sie haben sich durch ein Freiwilliges Soziales Jahr oder durch den Bundesfreiwilligendienst bei unserem Verein oder anderen Trägern fortgebildet.

Diese Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Gewinn für die Projekte selbst, sondern dieses aktiv gelebte Ehrenamt ist immer auch eine Bereicherung für unsere Gesellschaft. Das möchten wir weiter mit all unserer Kraft fördern.

Herzliche Grüße



Vorsitzender

Gesamtfinanzierungsplan

Einnahmen:	Segelflug-Camp	Segelcamp	Zirkuscamp	
Landschaftsverband	20.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	40.000,00 €
Stadt Aachen	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	24.000,00 €
Städteregion	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	15.000,00 €
Eigenkapital	6.000,00 €	4.000,00 €	5.000,00 €	15.000,00 €
Eigenleistung/Ehrenamt	6.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	12.000,00 €
				106.000,00 €
Ausgaben:	45.000,00 €	30.000,00 €	31.000,00 €	106.000,00 €

**Finanzierungsplan 20. Integratives Segelflug-Jugendcamp
vom 18.07.2025 bis 22.07.2025 auf dem Flugplatz Aachen-Merzbrück**

Einnahmen

Zuschuss LVR	20.000,00 €
Städteregion	5.000,00 €
Stadt Aachen	8.000,00 €
Eigenkapital	6.000,00 €
Eigenleistung (600 Stunden à 10 €)	6.000,00 €
	45.000,00 €

Ausgaben

Lebensmittel	5.250,00 €
Flyerdruck, Plakate, T-Shirts, Broschüren	3.000,00 €
LVA-Flugkostenabrechnung	7.500,00 €
Fahrzeuge/Leihgebühren Dixie/Musikanlage/Spülmobil	2.500,00 €
Equipment/Zubehör	1.000,00 €
Porto/Bürobedarf/Hygieneartikel/Apotheke/Spiele etc.	1.000,00 €
Ausflug Airbase Geilenkirchen	1.000,00 €
Veranstalterversicherung	250,00 €
Müllentsorgung/Endreinigung	300,00 €
Pädagogische Leitung vor Ort	1.000,00 €
Sportfachliche Leitung vor Ort	800,00 €
Technische Leitung vor Ort	800,00 €
Sanitäterin	500,00 €
Koordination der Maßnahme	500,00 €
Betreuung Sozialarbeiter 7 x 500 €-Pauschale	3.500,00 €
Betreuung Übungsleiter 7 x 500 €-Pauschale	3.500,00 €
Helferin Büroarbeiten/Anmeldungen/Anamnese	500,00 €
Hauswirtschafterin/Köchin	1.200,00 €
Hauswirtschaftshelferin/Beiköchin	600,00 €
Spülkraft	500,00 €
Hygienehonorarkraft	500,00 €
Bastel-Kreativ-Workshops (Schmuck basteln, Trommeln, Graffiti)	700,00 €
Zeltaufbau/Zeltabbau	500,00 €
Sportworkshops (Rhönrad, Trampolin, Capoeira, Boxen, Bauchtanz)	2.100,00 €
Eigenleistung	6.000,00 €
	45.000,00 €

**Finanzierungsplan 15. Integratives Segel-Jugendcamp
vom 08.08.2025 bis 12.08.2025 in Woffelsbach am Rursee**

Einnahmen

Zuschuss LVR	10.000,00 €
Städteregion	5.000,00 €
Stadt Aachen	8.000,00 €
Eigenkapital	4.000,00 €
Eigenleistung (300 Stunden à 10 €)	3.000,00 €
	30.000,00 €

Ausgaben

Lebensmittel	4.850,00 €
Bastelmaterial/Zubehör/Equipment	1.800,00 €
Fahrtkosten/Leihgebühren/Transporte	2.400,00 €
Ausflug mit der Aachen über den Rursee	1.000,00 €
Sport-Workshops (Segeln, Standup-Paddeln, Kanu, Rudern)	2.100,00 €
Bastel-Kreativ-Workshops (Schmuck basteln, Trommeln, Graffiti)	700,00 €
Veranstalterversicherung	250,00 €
Koordination der Maßnahme	500,00 €
Zeltauf- und -abbau	500,00 €
Pädagogische Leitung vor Ort	1.000,00 €
Technische Leitung vor Ort	800,00 €
Sportfachliche Leitung vor Ort	800,00 €
Betreuung Sozialarbeiter 7 x 500 € Pauschale	3.500,00 €
Betreuung Übungsleiter 7 x 500 € Pauschale	3.500,00 €
Sanitärerdienst	500,00 €
Hauswirtschafterin/Köchin	1.200,00 €
Beikoch	600,00 €
Spülkraft	500,00 €
Hygienekraft zum Abwischen der Sanitäreanlagen	500,00 €
Eigenleistung	3.000,00 €
	30.000,00 €

**Finanzierungsplan 5. Integratives Zirkus-Jugendcamp
vom 17.10.2025 bis 21.10.2025 in Simmerath**

Einnahmen

LVR	10.000,00 €
Städteregion	5.000,00 €
Stadt Aachen	8.000,00 €
Eigenkapital	5.000,00 €
Eigenleistung (300 Stunden à 10 €)	3.000,00 €
	31.000,00 €

Ausgaben

Lebensmittel	3.850,00 €
Bastelmaterial/Hygieneartikel/Apotheke/Zeltzubehör etc.	1.000,00 €
Fahrtkosten/Leihgebühren/Transporte	1.000,00 €
Zirkus Komplettpreis	10.000,00 €
Pädagogische Leitung vor Ort	1.000,00 €
Betreuung Sozialarbeiter 7 x 500 € Pauschale	3.500,00 €
Betreuung Übungsleiter 7 x 500 €-Pauschale	3.500,00 €
Sanitärerdienst	500,00 €
Hauswirtschafterin/Köchin	1.200,00 €
Hauswirtschaftshelferin/Beiköchin	600,00 €
Spülkraft	500,00 €
Hygienekraft	500,00 €
Reinigung der Sporthalle und Mensa durch Putzfirma	600,00 €
Veranstalterversicherung	250,00 €
Eigenleistung	3.000,00 €
	31.000,00 €